

# ARIEN,

Welche

Bei dem auff das JUBILÆUM

zu haltenden

## ACTU ORATORIO

In der

### Sellischen Stadt-Schule

Nebst Einstimmung der

### Instrumental-Music

werden abgesungen

werden.



3 E L L /

Gedruckt bey Andreas Holwein / 1717.



# Im Anfange.

1. à 4. Voc. 2. Corne de Chasse. 2. Hautb. 2. Violin.

**E**s freue dich / du Christen-Schaar /  
 Diem eil es nun zwey hundred Jahr /  
 Da Gott durch seine Knechte  
 Die Wahrheit seiner Rechte

Uns helle Licht hervor gebracht.  
 Des höchsten Gottes edles Wort  
 Ward fast vorher an keinem Ort  
 Nach lauterm Sinn gelehret /  
 Der Pabst ward nur geehret /  
 An stat des Lichts war lauter Nacht.

2.

Lutherus hat durch Gottes Krafft  
 Den düstern Irrthum abgeschafft /  
 Den rechten Weg gezeiget /  
 Und unser Herz geneiget  
 Zur Wahrheit und zum Glaubens-Pfad.  
 Drum freuet sich die Christenheit /  
 Und jubiliret weit und breit /  
 Sie rühmet Gottes Güte  
 Mit freudigem Gemüthe /  
 Der ihr die Gnad erwiesen hat.

3. Soll



Soll dann nun dieser Musen-Sitz /  
 Wo treue Lehrer Kunst und Wis  
 Der muntern Jugend zeigen /  
 Von solcher Wolthat schweigen ?  
 Nein / dieser lobt auch solches Verd.  
 Ihr / die ihr Schulen günstig seyd /  
 Erweist uns Gewogenheit /  
 Und laßt euch unser Lallen  
 Im Reden nicht mißfallen.  
 GOTT geb uns hiez zu Krafft und Stärck!

Nach der 4ten Oration,

Canto Solo con 2. Flaut. & 2 Viol. di Gamb.

Man beschliesset einen Rath /  
 Dessen Gott im Himmel lachet /  
 Und ihn bald zu Schanden machet /  
 Weil er nichts von Tugend hat.  
 Gott verrückt der Weisen Schranken/  
 Stöhr't die eitele Gedancken.

Nach der 6ten Oration:

Basso Solo con 2 Hautb. & 2 Violin.

Wie tobet doch der Anti-Christ /  
 Und läßt die Klauen spühren !  
 Der Löwe brüllt mit Macht und List /  
 Und will das Volk verführen /

So Christus ihm erlöset hat /  
Daß es allein durch seine Gnad  
Im Glauben selig werde.

Nach der 7ten Oration.  
Alto Solo con Hautboi concertato.

Ach die Noth ist freylich groß /  
Die anjeho Teutschland drücket /  
Und bey nah' es gangt ersticket!

O wer macht uns hiervon los!  
Gott / du kanst allein es wenden /  
Und uns eine Hülffe senden /

Drum reiß bald die Band' entzwey /  
Daß wir rühmen: Wir sind frey.

Nach der 8ten Oration.  
Tenore Solo con 2 Hautb. & 2. Violin.

So recht / du theurer Mann /  
Fahr fort mit deinen Lehren  
Die Völcker zu bekehren /

Und greiff es freudig an:  
Zwar wirds an Noth nicht fehlen /  
Die dein Gemüth wird quälen;

Doch scheu nur nicht den Bann /  
Fahr fort / du theurer Mann.

Nach

Nach der 9ten Oration.

Canto Solo con 2. Flaut. & 2. Viol di Gamb.

Zeiget sich des Feindes Macht /  
Läßt sich List und Schalkheit merken /  
Weiche nicht von guten Wercken /  
Nim des Höchsten Wort in acht.  
Wer beharret bis ins Sterben /  
Wird die Ehren-Krone erben.

Nach der 11ten Oration.

Basso Solo con 2. Hautb. & Violin.

Ein weiser Fürste läßt sich nicht  
Durch glatte Wort einnehmen /  
Das Dräuen blendt nicht sein Gesicht /  
Und machet ihm kein Grämen :  
Wenn er die Wahrheit recht erkennt /  
Beschützt er sie bis an sein End /  
Es geh auch wie es wolle.

Nach der 12ten Oration.

Alto Solo con Hautboi concert.

Was mir die Vernunft allein  
Nur nach ihrer Maasß ausmisset /  
Und des Herren Macht vergisset /  
Kan nicht / als nur furchtsam seyn.  
Aber wer da weiter gehet /  
Und des Glaubens-Krafft versteht /



**Wagt getrost in tapfferm Muth /  
Was er sonst nicht hält vor gut.**

*Nach der 13ten Oration.*

*Tenore Solo, con 1. Hautb. & 2. Violin.*

**Wer Gottes Worten traut /  
Und hierauff alles waget /  
Was uns dasselbe saget /  
Und nicht auff Menschen baut /  
Dem wird ein Freund gegeben /  
Der ihm versüßt das Leben /  
Wie dort der Gottes Mann  
Fand einen Jonathan,**

*Nach der 14ten Oration.*

*Canto Solo. con 1. Flaut. & 2. Viol. di Gamb.*

**Welche da in Gottes Licht  
Schöne Thaten ausgeübet /  
Und der Kirche Nuß geliebet /  
Deren Ruhm verschweige nicht :  
Ihr Andencken muß bestehen /  
Bis die Welt wird untergehen.**

**Nach**

Nach der 1sten Oration.

Alto Solo con Hautboi concert.

Freylich ist's ein grosses Ding /  
Das durch Luthern ist verrichtet /  
Da er eigen Werck zernichtet /  
Und Gerechtigkeit ansieng  
Denen Menschen vorzutragen.  
Man muß billig hierbey sagen:  
O welch eine grosse Gnad  
Ist's / die GOTT erzeiget hat.

Nach der 16ten und letzten Oration zum Beschluß.

à 4. Voc. 2. Corne de Chasse. 2. Hautb. & 2. Violin.

Wir sagen dir / GOTT / Preis und Danc  
Jezund und unser Lebenlang /  
Daß du durch deine Knechte  
Die Wahrheit deiner Rechte  
Uns helle Licht hervor gebracht.  
Laß fernerhin dein heiliges Wort  
Bey uns und auch an jedem Ort  
Nach deinem Willen lehren /  
Und noch hinfort zersthören /  
Was übrig ist von einger Nacht.

Befestige des Königs Thron  
 Mach ihn beglückt / wie Salomon,  
 Die Seulen dieser Lande  
 Gesegn' in ihrem Stande /  
 Erhalte unsre werthe Stadt.  
 Schaff Glück und Heil dem Richter - Stuhl /  
 Dem Predig - Amt und unsrer Schul /  
 Gib / daß auff allen Gassen  
 Sich Fried und Treu umfassen /  
 Bis diese Welt ein Ende hat.

